

# Markt Lauterhofen



## Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.01.2025

2.	Jahresrückblick 2024 und Jahresvorschau 2025 - Jugendpflegerin Selina Donhauser
----	---

### Sachverhalt:



Aufbau des  
Fußballkäfigs  
& Logo für die  
Jugendarbeit



Logo von Frida Nibler designt für den Logowettbewerb 2022



#### Dankesessen + Planung des Ferienprogramms 2024

- Mountainbike Fahrtraining
  - Experimentetag in der alten Mälze
  - Bundeswehr Erlebnistage: Zelte bauen, Fahrzeuge anschauen, Tarnkleidung und –schminke ausprobieren, echtes Survival Pack
  - Fossilien suchen bei Trollius
  - Ninja Warrior Park: neuer Freizeitpark in Nürnberg, angelehnt an die Fernsehserie
- > Alles voll ausgebucht

#### Zahlen und Fakten zum Ferienprogramm

Die Anmeldungen liefen wieder über das Programm „Nupian“, das in der Organisation sehr viel Zeit erspart.

- Es gab 23 Programmpunkte, darunter Minigolfen, Erlebnistage auf dem Bauernhof, Disco –Kegeln, Entenrennen u.v.m.
- Das Spielmobil des KJR war 3 Tage bei über 30 Grad vor Ort, z.B. auch eine Wasserrutsche gebaut
- Es haben sich 6 Vereine und die Bücherei engagiert und spannende Programme ausgedacht
- Insgesamt wurden 173 Kinder registriert (Veranstaltungen ohne Anmeldung!)
- 55% Jungs, 45% Mädchen
- Ziel: Programme auch für Ältere hat in der Altersgruppe der 11- bis 15-jährigen funktioniert



Endlich ein Jugendtreff!

Die Eröffnungsparty musste kurzfristig abgesagt werden.

Die Eröffnungsfeier fand dann mit kleinem Programm statt: Die Türen waren offen und es gab Pizza.

Trotzdem hat sich der Jugendtreff zu einem beliebten Anlaufpunkt entwickelt und hat seitdem jeden 2. Donnerstag von 16 bis 19 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet.

Aktionen: Gemeinsam Kochen, Backen, DIY-Angebote, Kartenspiele oder einfach Kickern, AirHockey etc.

Öffentlichkeitsarbeit: Zeitungsberichte & Heimat App

Wir waren vergangenes Jahr 8 mal in der Zeitung.

Zusammenfassung:

Es war ein aufregendes Jahr in der Jugendarbeit. Es fanden verschiedene Programmpunkte voller Action und Spaß statt und haben den Jugendlichen Erlebnisse geschenkt. Der Fußballkäfig steht, im Ferienprogramm wurde alles gegeben. Es gibt endlich wieder einen Jugendtreffpunkt in Lauterhofen. Seitdem wird dort fleißig gespielt, gebastelt, gebacken und natürlich gechillt. Seit Juli habe ich einen Arbeitsplatz hier vor Ort. Ich bin immer donnerstags und nach Absprache da. Außerdem wurden einige größere Anliegen wie die Eislaufbahn, ein Bolzplatz und das Umstellen der Pumptrack Anlage an mich weitergegeben und ich hoffe wir können in diesem Jahr ein paar dieser Dinge umsetzen.

Wie geht es jetzt weiter?

2025

- Jugendtreff läuft weiter; regelmäßig kleine Aktionen

- Ausflüge: Eislaufen, Bouldern, Trampolinhalle etc.
- Ferienaktionen: Übernachtungsparty (Ostern), Geocaching (Pfingsten), Turnier am Fußballkäfig
- Großen Sommerferien 2025: Freizeitpark, Open Air Kino, Stencil Workshop, „Minetest“ für Zocker in Kooperation mit dem BayernLAB; viele Vereine bieten tolle Aktionen an
- Herbst: Halloween Party für Teens
-

<b>3.</b>	<b>Bauanträge</b>
-----------	-------------------

<b>3.1</b>	<b>Bauantrag für Neubau eines Bio Hähnchenstalles mit Wintergarten und Freilauf auf Fl.Nr. 1467, Gem. Brunn</b>
------------	---

**Sachverhalt:**

Es ging ein Bauantrag für den Neubau eines Bio Hähnchenstalles mit Wintergarten und Freilauf auf Fl.Nr. 1467, Gem. Brunn, ein. Das Baugrundstück befindet sich ca. 150 m nördlich des bestehenden Hofes in Schweibach und liegt nach dem Flächennutzungsplan im Außenbereich.

Beabsichtigt ist:

Der Neubau eines Bio Hähnchenstalles mit Wintergarten und Freilauf mit Außenmaßen von 30,55 m x 61,975 m, in südlicher Richtung soll ein Wintergarten mit den Außenmaßen von 6,80 m x 56,05 m angebaut werden. Im Norden soll eine Futterwaage mit den Maßen 1,40 m x 2,80 m angebaut werden und im Westen ein Treibgang mit den Maßen 1,80 m x 3,90 m.

Der Hähnchenstall hat eine Höhe von 8,575 m zuzüglich 3,00 m für Schornsteine.

Die Ausführung des Daches erfolgt als Satteldach, die Dachneigung beträgt 12°, Dacheindeckung mit Trapezblech in rot. Auf dem Dach soll auf südlicher Seite eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von mindestens 805 m<sup>2</sup> entstehen. Die Bodenplatte des Stalls soll wasserundurchlässig und medienbeständig ausgeführt werden. Alle Abläufe (Gullis) werden mit Dichtkrägen abgedichtet.

Es soll eine Hackgutheizung (Nennleistung 200 kW) samt Hackgutbunker sowie ein Pufferspeicher eingebaut werden.

In die Wand des Wintergartens werden Auslaufklappen eingebaut.

Es erfolgen Auffüllungen und Abgrabungen des bestehenden Geländes.

Südöstlich des Bio Hähnchenstalles soll eine Waschwassergrube mit ca. 8,0 m<sup>3</sup> errichtet werden.

An der Nordseite des Stalles befinden sich 5 Futtersilos mit einer Höhe von 8,15 m.

Auf den Flurnummern 1467, 1485 (Teilfläche) und 1468 (Teilfläche), Gem. Brunn, entsteht eine Auslaufläche von 45.250 m<sup>2</sup> für die Hähnchen. Diese wird von einem sockellosen Metallzaun, welcher einen Durchgang für Insekten ermöglicht, begrenzt. Die Einzäunung wird mit Pflanzungen an einseharen Stellen punktuell außen eingegrünt.

Dem Bauantrag liegt ein Freiflächengestaltungsplan mit Flächenbilanzierung, in welchem die Ausgleichsmaßnahmen genauer beschrieben werden, bei. Die Ausgleichsmaßnahmen werden auf der Fl.Nr. 1467, Gem. Brunn, umgesetzt. Es handelt sich um eine Fläche von 976 m<sup>2</sup>.

Es liegt eine Prüfung der Erlaubnispflicht für die Niederschlagswasserversickerung sowie ein Antrag auf aufschiebende Bedingung der Statik bei.

Die Erschließung der Straße ist über den Bestand gesichert. Das Oberflächenwasser versickert auf dem Baugrundstück. Ein Entwässerungsplan liegt vor. Das Grauwasser, welches beim Reinigen des Stalls anfällt, wird in der Waschwassergrube aufgefangen. Anschließend wird das Waschwasser auf den landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht.

Aktuell durchquert eine Wasserleitung den Bauort. Diese müsste verlegt werden, um die Erschließung mit Wasser gewährleisten zu können. Wer hier die Kosten tragen muss, ist noch nicht abschließend geklärt.

MGR Lang, Vorsitzender des Zweckverbands, erläutert, ein Termin zur Besprechung, Prüfung und Planung der notwendigen Verlegung der Wasserleitung sei bereits avisiert, er sei sicher, dass sich hier eine zufriedenstellende Lösung finden lasse.

MGR Seitz möchte wissen, wie viele Hühner denn gehalten werden sollen.

Der anwesende Bauherr erklärt, dass 2 Vormastgruppen und 2 Mastgruppen mit jeweils 4.800 Tieren geplant seien. Bei Tageslicht ist Freilauf möglich, der Wintergarten sei immer frei zugänglich.

Bei einer Bio-Zertifizierung müsse die Futtermittelversorgung in Eigenleistung (Landwirtschaft) gewährleistet sein.

Auch die Zustimmung der Nachbarn sei im Vorfeld eingeholt worden.

Ortssprecher Lubner findet es gut, dass vorab mit den Nachbarn gesprochen wurde. In Deinschwang gebe es immer Probleme mit dem ansässigen Schweinemastbetrieb.

MGR Preissl gibt zu bedenken, dass ggf. Geruchsbelästigung eine Rolle spielen könne. Ob hier das Landratsamt kontaktiert wurde.

Hierzu führt der Bauherr aus, dass es einen vergleichbaren Betrieb in Wolfertsfeld gebe, und da im Normalbetrieb keine Geruchsbelästigung bestehe. Lediglich beim Misten sei der Geruch etwas stärker, aber auch hierzu habe man sich Gedanken gemacht und die Kamine extra 1 ½ Meter höher als vorgeschrieben, geplant.

Die Tierschutzvorgabe bei Vertragsware Bio schreiben 21 kg / qm<sup>2</sup> vor.

### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für Neubau eines Bio Hähnchenstalles mit Wintergarten und Freilauf auf Fl.Nr. 1467, Gem. Brunn, (Polster GbR) wird erteilt, sofern die Wasserleitung verlegt werden kann und eine Einigung mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe erzielt wird.

### **Abstimmungsergebnis: Dafür 13 : Dagegen 0**

<b>3.2</b>	Bauantrag für Errichtung von land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden zur Holzlagerung auf Fl.Nr. 1732 und 1752, Gem. Gebertshofen
------------	--

### **Sachverhalt:**

Es ging ein Bauantrag für die Errichtung von land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden zur Holzlagerung auf den Flurnummern 1732 und 1752, Gem. Gebertshofen, ein. Das Baugrundstück liegt im Umgriff des bestehenden Anwesens Landnerhof 8 und ist im Flächennutzungsplan als Außenbereich dargestellt.

Beabsichtigt ist:

die Errichtung von land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden zur Holzlagerung mit den Außenmaßen 43,545 m x 8,42 m bzw. 15,00 m. Das Holzlager soll an eine bestehende Maschinenhalle angebaut werden. Die Ausführung des Daches erfolgt als Pultdach, Dachneigung 3°, Dacheindeckung mit Trapezblech in ziegelrot.

Das Gelände soll durch Abgrabungen und Auffüllungen an den Bestand und die Nachbargrenze angepasst werden.

Als Ausgleichsmaßnahme werden zwei Streuobstbäume gepflanzt.

Ein Abstandsflächenplan liegt dem Bauantrag bei.

Die Oberflächenentwässerung erfolgt durch Verrieselung über Abtropfen an der Dachkante oder einen Sickerschacht im Grundstück. Die Erschließung Straße ist über den Bestand gesichert. Die Erschließung Wasser und Abwasser ist für dieses Bauvorhaben nicht erforderlich.

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag für die Errichtung von land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden zur Holzlagerung auf den Flurnummern 1432 und 1752, Gem. Gebertshofen, wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis: Dafür 13 : Dagegen 0**

4.	Eventueller Aufstellungsbeschluss für die Einbeziehungssatzung "Engelsberg - Weidellohe"
----	--

**Sachverhalt:**

2024 wurde ein Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf Flurnummer 143 – Gemarkung Engelsberg eingereicht.

Der Marktrat erteilte sein gemeindliches Einvernehmen und nahm die Fläche im Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes auf.

Die Untere Bauaufsichtsbehörde konnte keine Genehmigung erteilen, da sich das Grundstück im Außenbereich befindet.

Um Baurecht zu schaffen, soll nun eine Einbeziehungssatzung geschaffen werden. Das Vorgehen wurde bereits mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde abgestimmt. Es sollen zwei Parzellen geschaffen werden.

Die Erschließung mit Wasser- und Abwasser ist möglich und wurde im Vorfeld bereits mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe abgestimmt.

Die Straßenerschließung ist über die Kreisstraße und den Radweg möglich. Hierzu wird das Tiefbauamt des Landkreises im Rahmen der Beteiligung der Behörden beteiligt.

Die Kosten für die Aufstellung der Einbeziehungssatzung sind von der Antragstellerin zu tragen. Hierzu wird ein Städtebaulicher Vertrag geschlossen.

1. Bürgermeister Lang berichtet, dass er in einem Gespräch mit Michael Gottschalk geklärt habe, dass die Zufahrt von der Kreisstraße aus möglich sei.

MGR Kölbl überlegt, ob es nicht gefährlich sei, wenn 2 Häuser die Zufahrt über den Radweg hätten.

1. Bürgermeister Lang meint, das könne man durchaus sicher gestalten. Es gehe auch um die Eigentumsverhältnisse, da es ja „hinten“ auch weitergehen würde.

MGR Lang ist der Ansicht, dass hier der Grundsatz gilt, „Kindern“ das Bauen und somit den Verbleib in der Heimatgemeinde zu ermöglichen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Engelsberg - Weidellohe“. Vorausgesetzt der Möglichkeit der Erschließung durch Wasserleitung und Kanal. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Planungsunterlagen einzuholen. Bürgermeister Lang wird ermächtigt einen Städtebaulichen Vertrag zu schließen, in dem die Übernahme sämtlicher anfallender Kosten vereinbart wird.

**Abstimmungsergebnis: Dafür 13 : Dagegen 0**

**Sachverhalt:**

Im Zeitraum vom 30. Oktober 2024 bis 26. November 2025 hat Bürgermeister Lang die Bürgerversammlungen in den Ortsteilen Traunfeld, Gebertshofen, Brunn, Lauterhofen, Deinschwang, Pettenhofen, Trautmannshofen und Engelsberg und durchgeführt.

Die zahlreichen Anfragen und Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger wurden protokolliert und konnten in Teilen vor Ort beantwortet werden.

Die unbeantworteten Fragen und Anträge sind durch Bürgermeister Lang zu bearbeiten und müssen gem. Art.18 IV1 GO innerhalb einer Frist von drei Monaten dem Marktgemeinderat zur Behandlung vorgelegt werden.

Zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung wurde eine Zusammenfassung der Fragen und Anträge aller Bürgerversammlungen mit der Sitzungsladung an die Markträte versandt.

Bürgermeister Lang wird den Sachstand zu den einzelnen Punkten der Bürgerversammlungen erläutern und mitteilen, wie mit den einzelnen Anfragen verfahren wird und wer mit der Umsetzung der einzelnen Punkte beauftragt ist/wird.

Die einzelnen Punkte werden durchgesprochen und die jeweilige Erledigung geklärt.

**Zur Bürgerversammlung in Traunfeld:**

- MGR Preissl führt aus, dass bezüglich der Windräder eine Konzentrationszone im nördlichen Teil von Traunfeld geplant sei, Dippersricht solle entlastet werden. Es handle sich hier um eine Einkesselung und Zerstörung der Landschaft.
- In der Bergstraße befinden sich einige Keller, die verschlossen werden sollten. Die Bürger würden sich Sorgen machen wegen den Kindern. Eigentümer sollen angeschrieben werden.

**Zur Bürgerversammlung in Gebertshofen:**

- MGR Benzinger regt an, dass man die Liste zu den nächsten Bürgerversammlungen mitnehmen könnte, um zu zeigen, was abgearbeitet / in die Wege geleitet wurde.
  1. Bürgermeister Lang meint, das würde er gerne annehmen.

**Zur Bürgerversammlung in Lauterhofen:**

- Geplantes Pflegeheim gegenüber Schützenhaus: MGR Lang meint, dass die Gemeinde nicht untätig war. MGR Benzinger führt als Gegenargument auf, dass die Situation mit dem Verkehr in der Schulstraße eh schon schlimm und der Standort nicht passend sei. Der Investor sei ja auch nicht gleich der Betreiber.
  3. Bürgermeister Spitz argumentiert, dass es ja kein Verbot für die Freien Wähler gebe, sich auch um die Angelegenheit zu kümmern.
    1. Bürgermeister Lang versichert, es werde weiterhin nach Lösungen gesucht.
- Verkehrssituation Kindergarten / Schule: MGR Benzinger liest einen Artikel aus der Zeitung vom 09.01.2025 vor: Risikofaktor Elterntaxi. Die Straße am Schützenhaus sei viel breiter und habe auch nicht so viele Anwohner. Geschäftsführer Martin berichtet von der kleinen Verkehrsschau, hier wurde besprochen, dass die Busse / Autos von oben anfahren und eine Schleife fahren sollen. (absolutes Halteverbot im Bereich des Gehsteiges)
  1. Bürgermeister ist der Meinung, hier bestehe Handlungsbedarf. Auch MGR Benzinger weist nochmals auf die gefährliche Situation hin.

Zur Bürgerversammlung in Deinschwang:

- Zur Anfrage nach einer Entschädigung durch PV-Anlagen für die Jagdgenossenschaft erläutert MGR Strobl, dass diese Flächen aus der Bepachtung genommen werden und hierfür keine Pacht mehr bezahlt wird. Dies sei keine Angelegenheit des Gemeinderates.

6.	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen, Art. 52 Abs. 3 GO
----	---

**Sachverhalt:**

9.2	Auftragsvergabe - Eventagentur zum Festakt am 02.02.2025
-----	--

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom vorliegenden Angebot der Firma DONAUEVENTS AGENTUR LIVE + DIGITAL vom 28.10.2024 zur Durchführung des Kommersabends am 02.02.2025 i.H.v. 27.899,55 Euro. Das Angebot wird mit optimierenden Änderungen / Einsparungen, so dass aber das Niveau, die Qualität und Besonderheit nicht darunter leiden, angenommen. Die Summe soll 25.0000,- € nicht überschreiten.

10.	Erweiterung FF-Haus Pettenhofen
-----	---------------------------------

10.1	Vergabe Blitzschutzarbeiten
------	-----------------------------

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Ergebnis der beschränkten Ausschreibung für das Gewerk „Blitzschutzanlagen“ für die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Pettenhofen. Der Auftrag wird an die Firma Kopp gemäß Angebot vom 01.11.2024 vergeben.

11.	Grund- und Mittelschule Lauterhofen
-----	-------------------------------------

11.1	Auftragsvergabe Erweiterung / Erneuerung Schließanlage Schule Lauterhofen
------	---

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von den Angeboten für die Erweiterung / Erneuerung der Schließanlage der Schule in Lauterhofen. Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma SmS Kaiser Helmut in Pilsach – Litzlohe gemäß Angebot vom 23.09.2024 vergeben.

12.	Auftragsvergabe Oberbauverstärkung Ortsdurchfahrt Holzheim
-----	--

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Ergebnis der beschränkten Ausschreibung für das Oberbauverstärkung der Ortsdurchfahrt Holzheim mit Erneuerung eines Teils der bestehenden Oberflächenwasserkanäle. Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma MICKAN Generalbaugesellschaft Amberg mbH & Co.KG, Wernher-von-Braun-Straße 24, 92224 Amberg gemäß Angebot vom 28.11.2024 vergeben.

13.	Auftragsvergaben Bayernwerk
-----	-----------------------------

13.1	Bayernwerk - Straßenbeleuchtung Traunfeld
------	---

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Angebot der Bayernwerk Netz GmbH zum Umbau der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtungsanlage und vergibt den Auftrag entsprechend.

<b>13.2</b>	eDE Traunfeld - Kirchenvorplatz
-------------	---------------------------------

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Angebot der Bayernwerk Netz GmbH zum Umbau der gemeindeeigenen Straßenbeleuchtungsanlage und vergibt den Auftrag entsprechend.

<b>7.</b>	Bekanntgaben / Anfragen
-----------	-------------------------

**Sachverhalt:**

- Status Brettspitzen Verkauf: Stand 16.01.2025 – 375 Karten verkauft
- Status Medaillenverkauf: Silber: 75, Messing: 19
- Neue Mitarbeiterin - Anita Feder I- hat am 02.01.2025 als Zusatzkraft für die Kasse angefangen
- 01.05.2025: Florianstag in Lauterhofen – vertreten durch 153 Feuerwehren des Landkreises
- 04.05.2025: Gewerbeschau Lauterhofen, Veranstaltungsort: Bauhof
- Silvester am Marktplatz war ein gelungener Auftakt zur 1300-Jahr-Feier
- Am 24.01.2025 findet der 1. Vortrag „50 Jahre Gebietsreform“ von Altbürgermeister Peter Braun und Emmeram Seitz um 19:30 Uhr im Pfarrsaal statt; Einlass ist um 19:00 Uhr
- Am 08.02.2025 findet „Karneval meets Fasching“ im Schützenhaus Hochlandsteig in Traunfeld statt, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr, Eintritt frei. Zugesagt hat auch die Garde aus Happurg lt. MGR Kölbl